

Konjunkturbericht

für das Handwerk in Nord-,
Ost- und Mittelhessen

Sommerumfrage 2014

Ergebnisse der kammereigenen
Konjunkturumfrage zum 30.6.2014

Herausgeber: Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7888-166
www.hwk-kassel.de

Redaktion: Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 3. Juli 2014

Untersuchung abgeschlossen am 9. Juli 2014

H I N W E I S:

Alle Konjunkturberichte der letzten Jahre können von unserer Internetseite heruntergeladen werden unter:
www.hwk-kassel.de (Rubrik: Handwerk regional)

Weiterhin viel Optimismus im Handwerk

Mehr Umsätze, Aufträge und Beschäftigte. Geschäftsklima auf hohem Niveau

Zusammenfassung

Nach dem guten Jahresbeginn ist auch das zweite Quartal 2014 für die über 16.200 Handwerksbetriebe im Kasseler Kammerbezirk gut verlaufen und die optimistischen Erwartungen der letzten Umfrage wurden erfüllt. Deutlich über 80 Prozent waren mit ihren Geschäften zufrieden. Auch beim Ausblick auf die kommenden Monate herrscht Zuversicht. Nur die konjunkturelle Dynamik war nicht so ausgeprägt wie zu der Jahreszeit sonst üblich, was aber an dem milden Winter lag, da viele Aufträge bereits im Frühjahr abgearbeitet werden konnten.

Nach 80,6 Prozent im letzten Quartal, beurteilten zur Jahresmitte 83,5 Prozent der Betriebe die **aktuelle Geschäftslage** als gut oder befriedigend (36,7 Prozent gut, 46,8 Prozent befriedigend). Diese Werte lagen ganz leicht unter dem guten Vorjahresniveau (84,3 Prozent). Damit kann davon ausgegangen werden, dass die Handwerkskonjunktur auch in den kommenden Monaten stabil und auf hohem Niveau bleiben wird, das macht auch der Blick auf die **Geschäftserwartungen** deutlich. Immerhin 84,7 Prozent erwarten für die Monate Juli bis September eine gute oder befriedigende Geschäftslage. Somit konnte der **Geschäftsklimaindex** gegenüber dem Vorquartal um 2,1 auf insgesamt 120,7 Punkte steigen und verfehlte das 10-Jahreshoch vom Sommer 2012 (121,9 Punkte) nur knapp.

Nach **Handwerksbranchen** ergab sich folgendes Bild: Die größte Zufriedenheit äußerten die gewerblichen Zulieferer (Geschäftsklimaindex: 132 Punkte), die ihr gutes Vorjahresergebnis sogar noch steigern und von zusätzlichen Bestellungen profitieren konnten. Auch die Lage im Ausbaugewerbe bleibt sehr gut (130,6 Punkte), nach wie vor ist insbesondere die private Nachfrage auf hohem Niveau. Sehr positiv urteilten zudem die Lebensmittelhandwerke (127,1 Punkte), die von der gestiegenen Ausgabenbereitschaft profitierten. Abwärts gerichtet war dagegen die Stimmung im Bauhauptgewerbe (115,5 Punkte), die durch das milde Frühjahr viele Aufträge bereits abarbeiten konnten und zudem die zurückhaltende Investitionsbereitschaft der Kommunen spüren. Das stärkste Stimmungsplus verzeichneten jedoch die Kfz-Betriebe (113,7 Punkte), die ihre Talsohle nun endgültig durchschritten haben, aber mit ihrer Lagebeurteilung deutlich unter dem Durchschnitt des Gesamthandwerks rangieren. Das gilt ebenso für die Privaten Dienstleister (112 Punkte) und die Gesundheitshandwerke (106 Punkte).

Die **Auftragsreichweiten** reichten in den Betrieben für durchschnittlich 6,7 Wochen, das entsprach dem guten Vorjahresniveau. Knapp jeder vierte Betrieb konnte in den vergangenen drei Monaten höhere **Auftragseingänge** verbuchen, bei 52,1 Prozent konnte das Vorquartalsniveau gehalten werden. Gut war auch die **Umsatzentwicklung**: 77,9 Prozent der Betriebsinhaber berichteten über gestiegene bzw. gleichgebliebene Umsätze (Vj.: 78,2 Prozent) allerdings war die Dynamik weniger stark ausgeprägt als in den vergleichbaren Vorjahresquartalen. Das Gros der Handwerker rechnet für die nächsten Monate nicht mit Rückschlägen, 15 Prozent erwarten eine nochmalige Steigerung.

Die **Kapazitätsauslastung** hat sich im Sommerquartal nochmals erhöht, im Berichtszeitraum lag sie bei 77,7 Prozent und damit 5 Prozentpunkte höher als im Frühjahr. Knapp jeder vierte Betriebsinhaber sprach sogar von Vollauslastung, während der Anteil der Betriebe mit sehr geringer Auslastung weiter zurückgegangen war.

Diese positiven Entwicklungen spiegelten sich auch in den **Beschäftigungsverhältnissen** wieder. Im ersten Quartal dieses Jahres berichteten noch 15,7 Prozent der Betriebe von zurückgehenden Beschäftigungsverhältnissen. Dieser Wert war aktuell auf 6,5 Prozent gesunken, während 12,7 Prozent der Befragten ihr Personal aufstockten (Vorquartal: 7,1 Prozent).

Die Konjunkturindikatoren verdeutlichen, dass das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk eine Beibehaltung der guten Konjunktur erwartet. Die Rahmenbedingungen dafür sind günstig. Das wirtschaftliche Umfeld hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert, so dass der Optimismus der Betriebsinhaber durchaus eine Basis hat.

Konjunktur im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	36,7	-0,5	37,2	3,5
... befriedigend	46,8	-0,3	47,5	-5,0
... schlecht	16,5	0,8	15,3	1,5

Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur		Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung		77,7	0,6
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)		6,7	0,0
Anteil investierender Betriebe		25,5	-5,2

Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	12,7	80,8	6,5	↗
Nachfrage	23,0	52,1	24,9	→
Umsätze	23,7	54,2	22,1	↗
Investitionen	12,6	58,4	29,0	→
Einkaufspreise	27,0	70,0	3,0	→
Verkaufspreise	11,8	81,7	6,5	→

* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert

Zum **30. Juni 2014** wurden 791 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunktorentwicklung befragt. Insgesamt 276 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 35,0 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

Bauhauptgewerbe:

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

Ausbaugewerbe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter • Glaser

Handwerk für den gewerblichen Bedarf:

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

Kraftfahrzeuggewerbe:

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe:

Bäcker • Konditoren • Fleischer

Gesundheitsgewerbe:

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädienschuhmacher • Orthopädietechniker

Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

Detailergebnisse für den Handwerkskammerbezirk Kassel

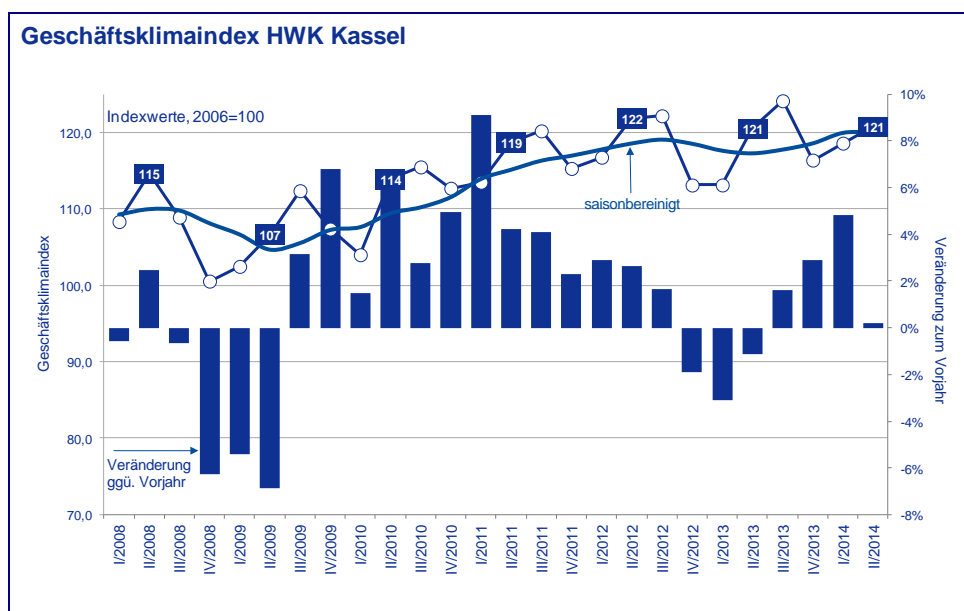
I. Geschäftsentwicklung; Geschäftsklimaindex

Der Geschäftsklimaindex¹ für das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk ist gegenüber der letzten Quartalsumfrage deutlich gestiegen. Dabei wurde die aktuelle Geschäftslage erheblich besser bewertet als vor drei Monaten, die zukünftige Entwicklung der Geschäftslage wurde ähnlich gut beurteilt als bei der Frühjahrsumfrage. Mit 120,7 Punkten liegt der Geschäftsklimaindex um 2,1 Punkte über dem Wert der letzten Quartalsumfrage. Auch der gute Vorjahreswert (120,5 Punkte) wurde leicht übertroffen. Die Entwicklung des Geschäftsklimaindexes unterstreicht die gute Stimmung in den Handwerksbetrieben und auch für das zweite Halbjahr 2014 sind die Betriebsinhaber weiterhin sehr zuversichtlich.

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

	Lage*	Erwartungen*	Index
II/2013	21,5	19,9	120,5
III/2013	29,7	25,0	124,2
IV/2013	19,0	7,4	116,4
I/2014	12,0	22,5	118,6
II/2014	20,2	21,9	120,7

* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen



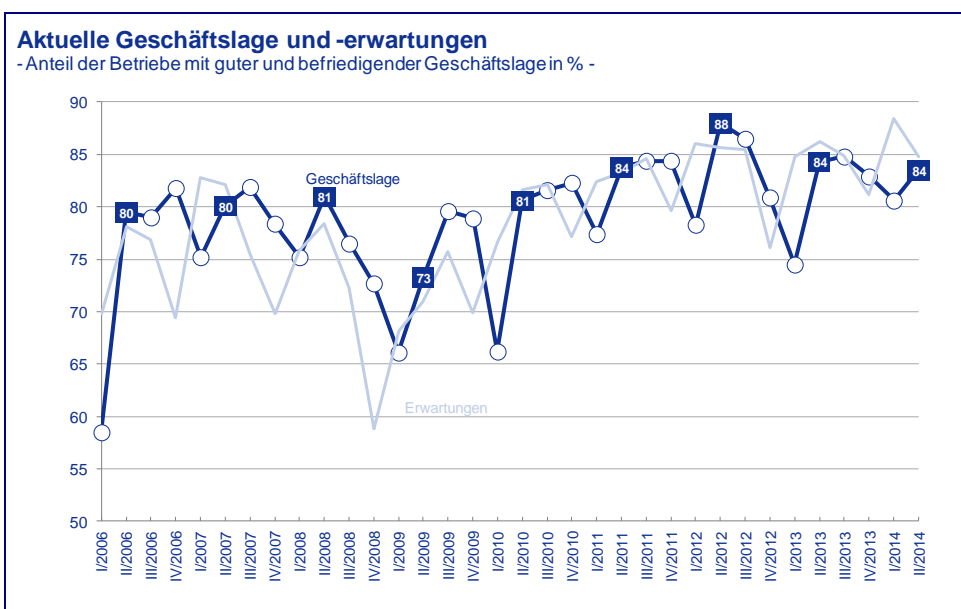
Der Geschäftsklimaindex im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk: Die Grafik zeigt den Index absolut sowie die Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

¹ Der Geschäftsklimaindex setzt sich aus der Bewertung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage zusammen.

Aktuelle Geschäftslage

Die Betriebe im Kasseler Kammerbezirk haben ihre aktuelle Geschäftslage erheblich besser beurteilt als im Vorquartal, das von saisonalen Rückschlägen geprägt war. Allerdings wurden diese Positivtendenzen in der letzten Umfrage bereits deutlich, da die Einschätzung der zukünftigen Monate außerordentlich positiv war.

Gegenüber dem starken Sommerquartal 2013 gab es nur wenig Veränderung. Über alle befragten Branchen hinweg beurteilten 83,5 Prozent der Betriebe ihre wirtschaftliche Situation mit gut oder befriedigend, im letzten Jahr waren es 84,3 Prozent, der Vorquartalswert lag dagegen bei 80,6 Prozent. Der Stimmungstrend bleibt damit auf sehr hohem Niveau. Anzeichen einer Verschlechterung sind nach wie vor nicht zu erkennen. Der langjährige Durchschnitt bei der aktuellen Stimmungslage (71,9 Prozent) liegt weit unter den erreichten Werten, auch das unterstreicht die stabile konjunkturelle Situation im Kasseler Kammerbezirk und auch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind sehr günstig.



Zukünftige Geschäftslage

Insgesamt 37,2 Prozent (Vj.: 33,7 Prozent) erwarten für die kommenden drei Monate gute und 47,5 Prozent befriedigende Geschäfte (Vj.: 52,5 Prozent). Damit bleibt die Zuversicht bei den meisten Betriebsinhabern bestehen und sie erwarten eine Fortsetzung der guten Konjunktur und damit weiterhin gut gefüllte Auftragsbücher.

Insbesondere die Betriebe des Ausbaugewerbes, die gewerblichen Zulieferer, aber auch die Nahrungsmittelhandwerker bleiben sehr optimistisch: Jeweils über 90 Prozent erwarten für die kommenden Monate eine gute bzw. befriedigende geschäftliche Situation. Die Betriebe des Bauhauptgewerbes schauen dagegen etwas skeptischer nach vorn.

Geschäftslage Ausblick auf das 3. Quartal 2014

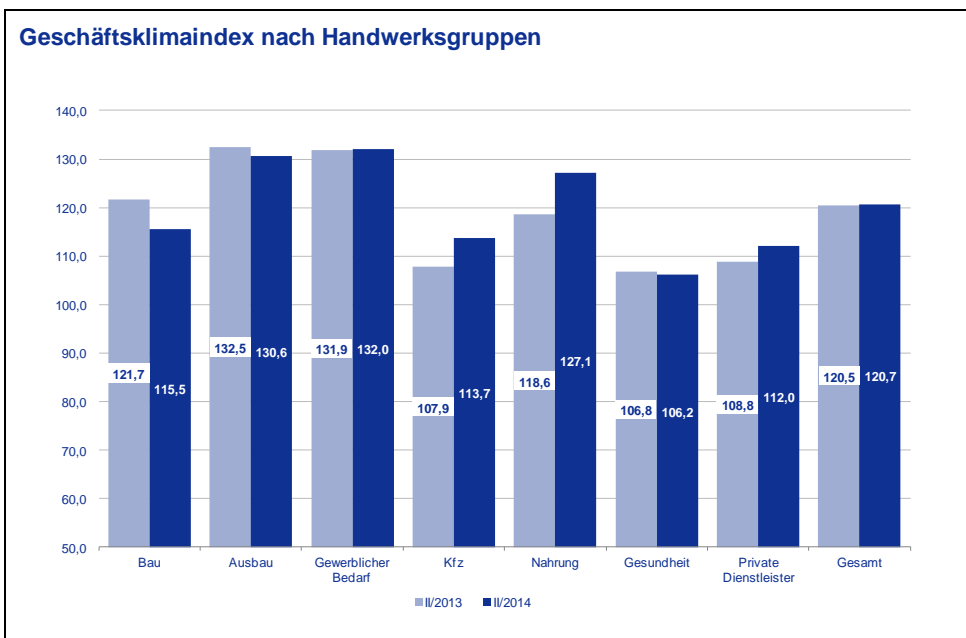
von 100 Betrieben melden:

	↗	→	↘
Bauhaupt	35	47	18
Ausbau	42	52	6
Gewerbliche	54	38	8
Kfz	31	45	24
Nahrung	50	43	7

Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen

Die Zufriedenheitswerte in den einzelnen Handwerksbranchen sind bei der aktuellen Sommerumfrage nach wie vor recht beträchtlich. Die beste Stimmung herrschte, wie bereits im letzten Quartal, bei den industriellen Zulieferern (Geschäftsklimaindex: 132 Punkte), die ihr sehr gutes Vorjahresniveau sogar noch leicht ausbauen konnten. Die Betriebe profitieren von den gestiegenen Auftragseingängen der Industrie. Die Handwerksbetriebe des Ausbaugewerbes waren mit ihrer Geschäftslage ebenfalls sehr zufrieden (130,6 Punkte), die Auftragsbücher bleiben auch hier gut gefüllt und es bleibt der Optimismus für den weiteren Jahresverlauf. Dann folgen auf der Zufriedenheitsskala die Betriebe des Nahrungsmittelgewerbes (127,1 Punkte). Die Bäcker und Fleischer machten gegenüber dem Sommerquartal 2013 einen deutlichen Sprung nach vorn.

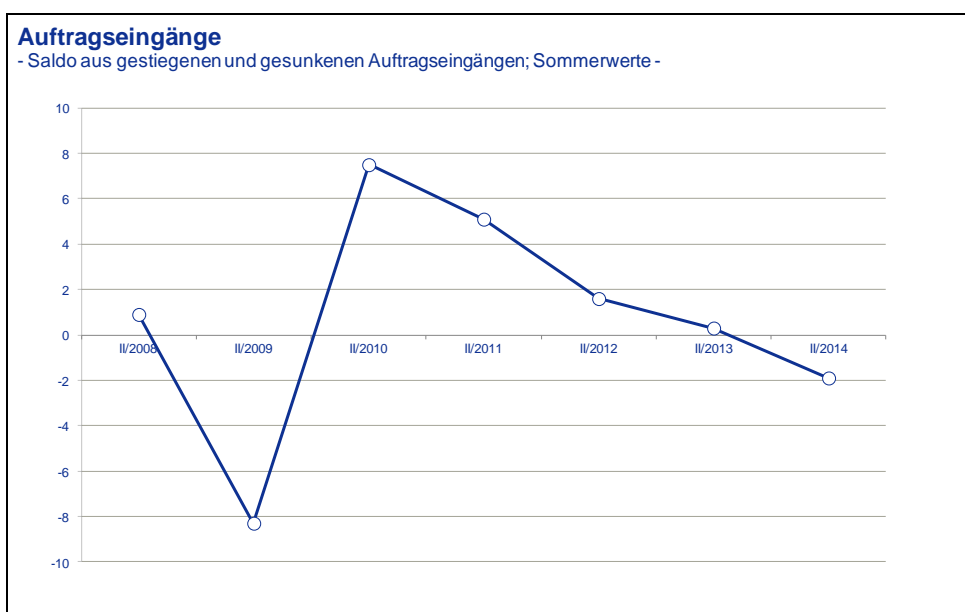
Dagegen ist die Lage in den Betrieben des Bauhauptgewerbes gegenüber dem Vorjahr schlechter geworden. Während der Wirtschafts- und Wohnungsbau gut läuft, investieren die Kommunen in Nord-, Ost- und Mittelhessen derzeit weniger, da ihnen die Auflagen des kommunalen Schutzes, dem viele Kommunen unterliegen, weitere bauliche Investitionen erschweren. Durch den milden Winter sind zudem die Auftragsreserven abgeschmolzen. Unter dem Durchschnitt des Gesamthandwerks liegen auch die Kfz-Betriebe (113,7 Punkte), aber hier gibt es nach wie vor einen Aufwärtstrend, der sich schon Ende 2013 angedeutet hatte, die Talsohle scheint in den Kfz-Werkstätten endgültig durchschritten. Das private Dienstleistungsgewerbe (112 Punkte) liegt zwar mit den Gesundheitshandwerken am Ende der Zufriedenheitsskala, doch liegen die Ergebnisse in beiden Gruppen weit über dem langjährigen Durchschnitt.



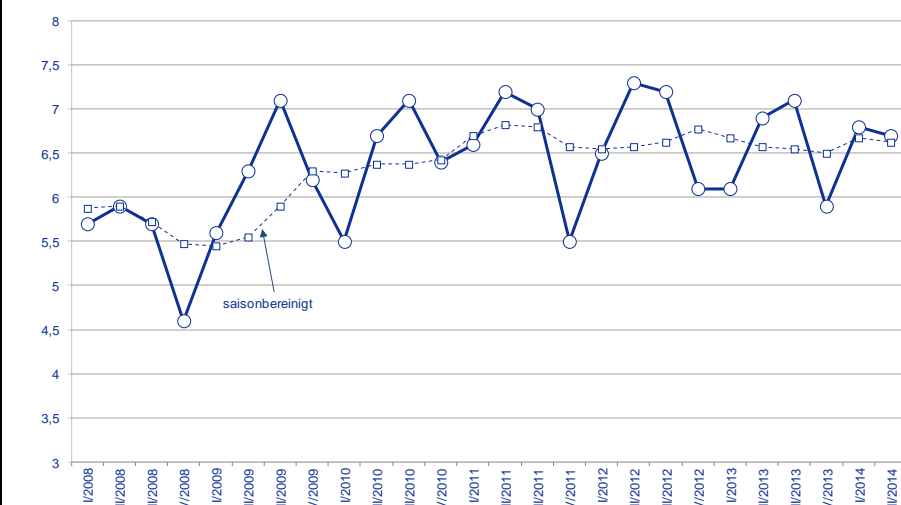
II. Aufträge

Nach dem etwas schwächeren ersten Quartal diesen Jahres ist die Auftragsdynamik im Laufe des Berichtsquartals deutlich gestiegen. Wesentlich mehr Betriebe konnten steigende Auftragseingänge verzeichnen, zugleich berichteten weniger Inhaber über rückläufige Ordereingänge. Die Ergebnisse lagen fast auf dem guten Vorjahresniveau. Knapp ein Viertel der befragten Handwerker sprach von weiter gestiegenen Auftragseingängen, bei 52,1 Prozent blieben sie auf Vorquartalsniveau. Allerdings zeigt der Vergleich zu den Sommerumfragen der Vorjahre eine nachlassende Dynamik bei den Ordereingängen. Dies deutet darauf hin, dass für die zweite Jahreshälfte keine weiteren konjunkturellen Impulse zu erwarten sind und sich die insgesamt gute Situation auf hohem Niveau einpendelt.

Die größten Zuwachsraten bei den Ordereingängen konnten die Betriebe des Ausbaugewerbes und die industriellen Zulieferer verbuchen. Für das kommende Quartal erwarten die Befragungsteilnehmer im Gesamthandwerk saisonal bedingte Korrekturen beim Orderverlauf, weitere Steigerungen sind nicht zu erwarten.



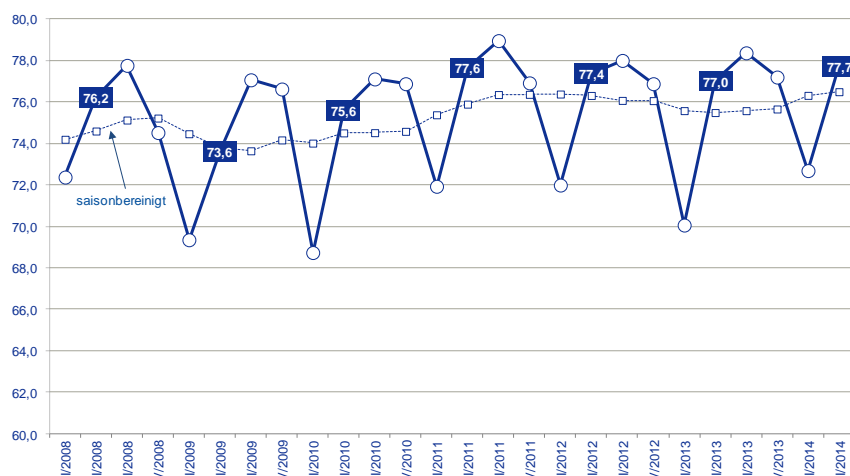
Die durchschnittliche Auftragsreichweite betrug im abgelaufenen Sommerquartal durchschnittlich 6,7 Wochen und lag damit exakt auf dem Niveau des Vorjahres. Die höchsten Reichweiten verzeichneten die industriellen Zulieferer (9,8 Wochen) und die Betriebe des Ausbaugewerbes (7,2 Wochen).

Durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen**III. Betriebsauslastung**

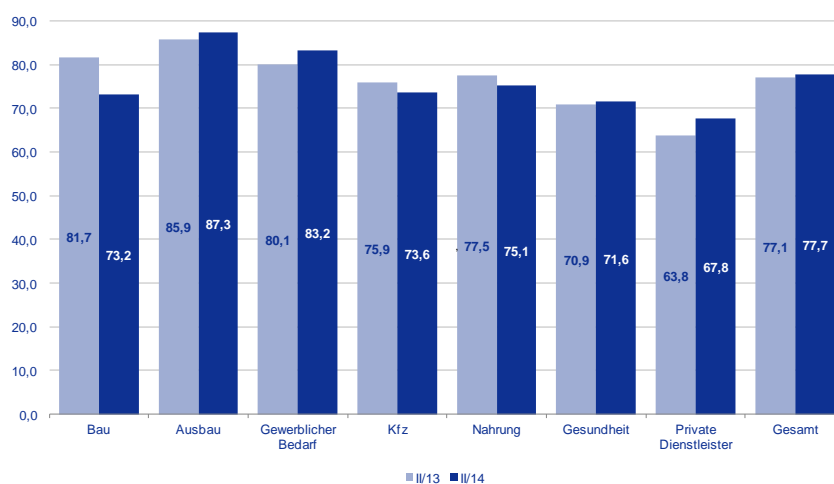
Die verbesserte Auftragslage und die gestiegenen Umsätze haben sich positiv auf die Betriebsauslastung ausgewirkt. Mit aktuell 77,7 Prozent durchschnittlicher Auslastung war sie gegenüber dem Vorquartal um 5 Prozentpunkte gestiegen und hat damit das gute Vorjahresniveau ebenfalls leicht übertroffen (77,1 Prozent). Knapp jeder vierte Betriebsinhaber sprach von Vollaustattung, während der Anteil der Betriebe mit sehr geringer Auslastung gegenüber dem Vorjahr weiter zurückgegangen war.

Die höchsten Betriebsauslastungen waren bei den Betrieben des Ausbaugewerbes (87,3 Prozent) und bei den Zulieferern (83,2 Prozent) zu registrieren, die privaten Dienstleister hatten dagegen die niedrigsten Quoten. Deutlich rückläufig war die Auslastung im Jahresverlauf im Bauhauptgewerbe.

Entwicklung der durchschnittlichen Betriebsauslastung



Durchschnittliche Betriebsauslastung in den Handwerksgruppen



IV. Umsatztätigkeit

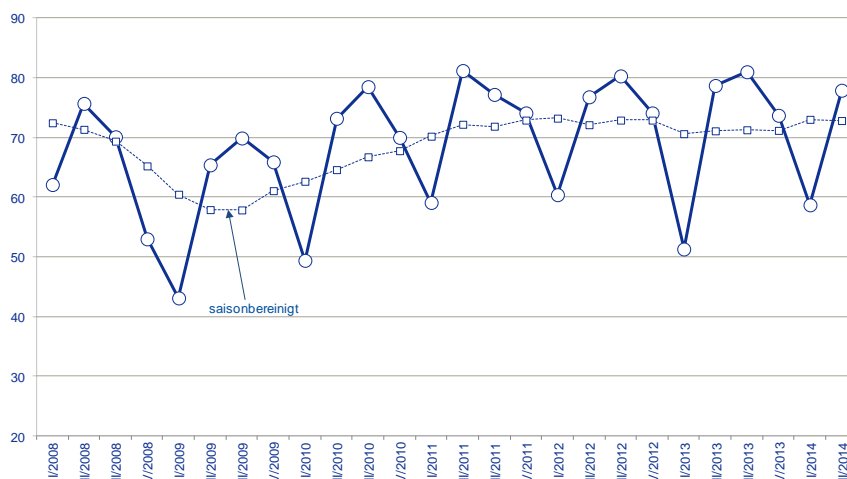
Im zweiten Quartal gab es wieder kräftige, saisonal bedingte Umsatzsteigerungen. Nachdem die Erlössituation im Vorquartal angesichts der Jahreszeit etwas rückläufig war, ging es in den Monaten April bis Juni bergauf, allerdings nicht mit der gleichen Dynamik als in den Sommerquartalen der Vorjahre. Immerhin knapp jeder vierte Betrieb (23,7 Prozent) konnte gegenüber dem Vorquartal Umsatzsteigerungen verbuchen, bei weiteren 54,2 Prozent blieben die Umsätze stabil.

Auch hier waren es die Betriebe aus dem Ausbaugewerbe und die industriellen Zulieferer, die das Umsatzgeschehen maßgeblich prägten. Das Investieren in „Betongold“ hat nicht nachgelassen, insbesondere von privater Seite ist die Nachfrage sehr hoch. Der Blick auf die saisonbereinigte Umsatzkurve zeigt allerdings, ähnlich

wie bei den Auftragseingängen, ein leichtes Nachlassen der Dynamik. Weitere signifikante Steigerungen wird es in diesem Jahr voraussichtlich nicht mehr geben.

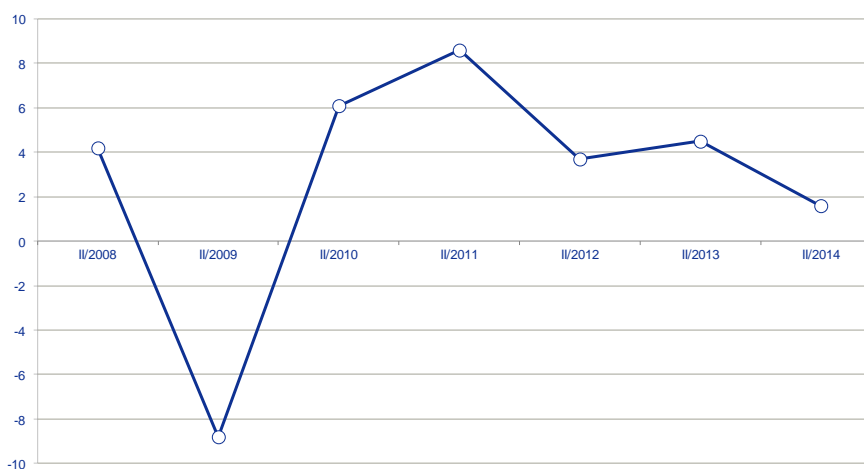
Umsatzentwicklung

- Anteil der Betriebe mit gestiegenen oder konstanten Umsätzen in % -



Umsatzentwicklung

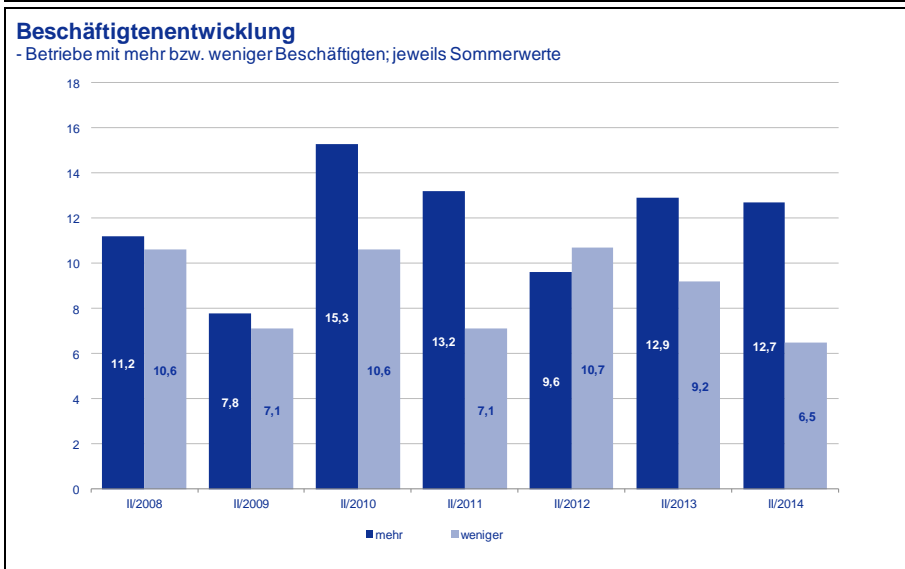
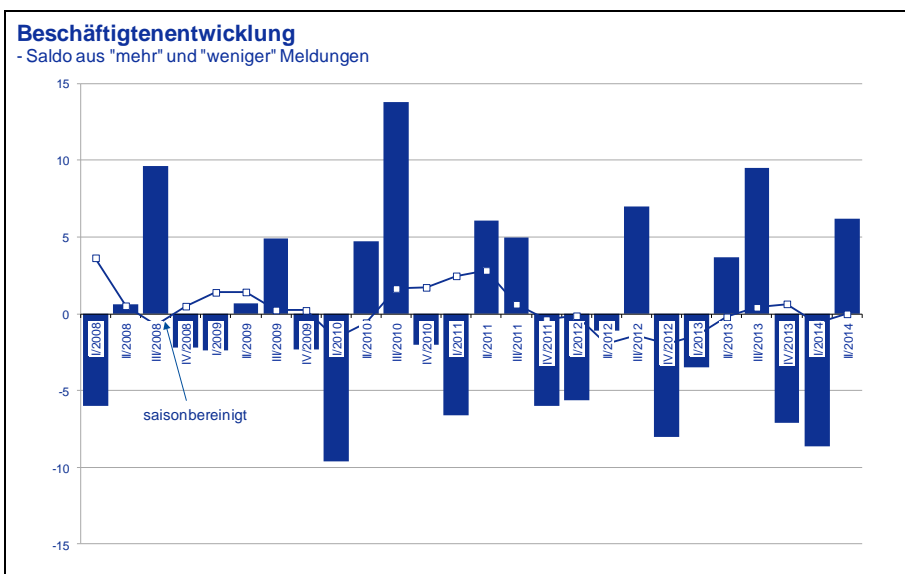
- Saldo der Meldungen zwischen gestiegenen und gesunkenen Umsätzen; Sommerwerte -



V. Beschäftigung

Die gestiegenen Umsätze und die höheren Betriebsauslastungen im regionalen Handwerk führten auch zu mehr Beschäftigung in den Betrieben. Insgesamt 12,7 Prozent der Betriebe (Vj.: 12,9 Prozent) haben in den letzten drei Monaten neue Stellen geschaffen. Die Belegschaft verkleinert haben dagegen 6,5 Prozent der Befragten (Vj.: 10,7 Prozent), so dass das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk mit einem deutlich positiven Beschäftigungssaldo abschließen konnte. Der überwiegende Anteil der Betriebe (80,8 Prozent; Vj.: 77,9 Prozent) hielt an seinem Personalstamm fest.

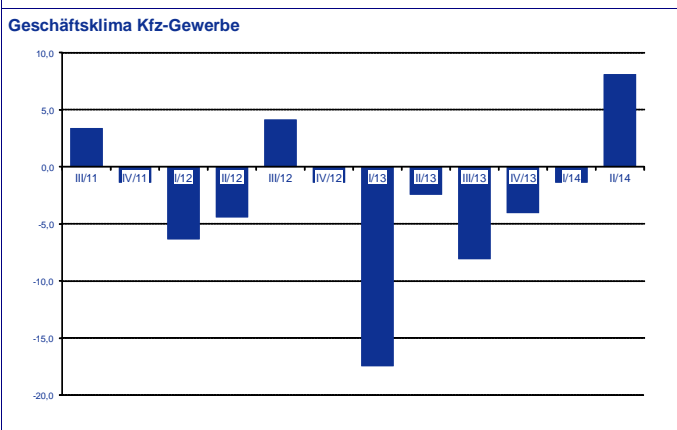
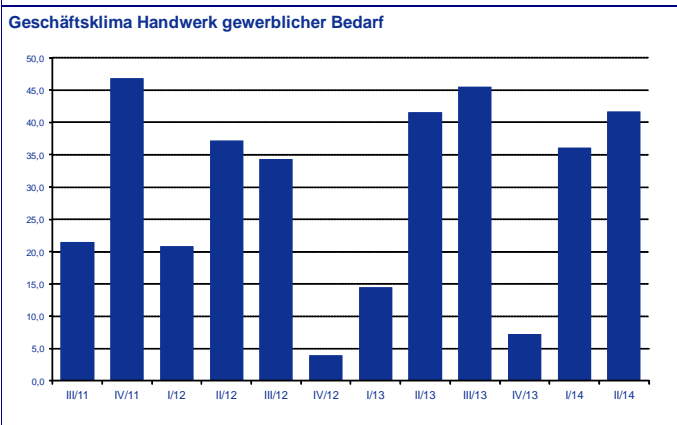
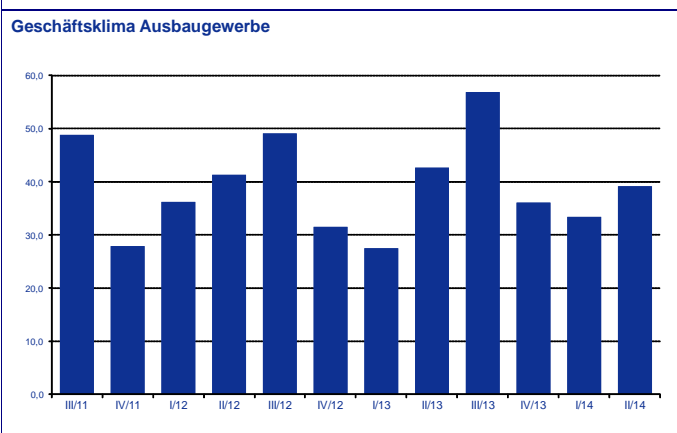
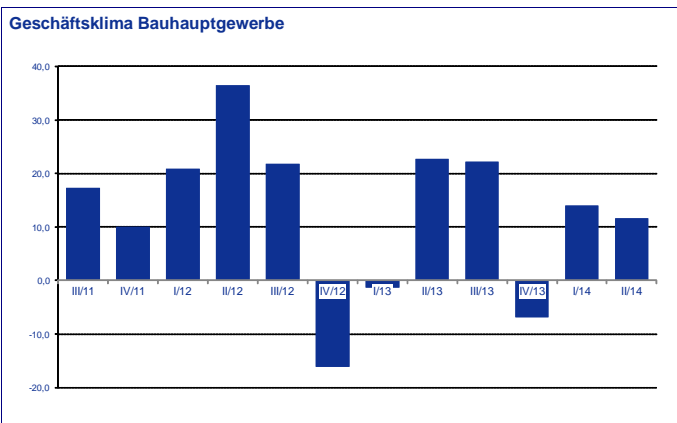
Für das kommende Quartal erwarten insbesondere die Bauhandwerker einen weiteren, deutlichen Beschäftigtenanstieg in ihren Betrieben.



ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

Die Entwicklung ausgewählter Gewerbegruppen:



ANHANG

GESAMTHANDWERK														
	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	Erwartung	
Betriebsauslastung	78,9	77,0	72,0	77,4	78,0	76,9	70,1	77,1	78,4	77,2	72,7	77,7	x	
Auftragsbestand in Wochen	7,0	5,5	6,5	8,3	7,2	6,1	6,1	6,7	7,1	5,9	6,8	6,7	x	
Investitionsneigung	32,9	31,1	31,5	30,7	29,8	31,6	24,1	30,7	30,6	36,3	28,0	25,5	x	
Geschäftsklimaindex (Max. 200)	120,2	115,3	116,8	121,9	122,2	113,2	113,2	120,5	124,2	116,4	118,6	120,7	x	
Geschäftslage	+	39,3	32,6	29,6	37,4	39,8	32,9	25,2	37,2	44,9	36,1	31,4	36,7	37,2
	0	45,1	51,8	48,7	50,6	46,7	48,0	49,3	47,1	39,9	46,8	49,2	46,8	47,5
	-	15,6	15,6	21,7	12,0	13,5	19,1	25,5	15,7	15,2	17,1	19,4	16,5	15,3
Beschäftigung	+	16,1	9,3	11,9	9,6	17,3	6,5	8,0	12,9	16,3	7,6	7,1	12,7	7,9
	0	72,8	75,5	70,6	79,7	72,4	79,0	79,0	77,9	76,9	77,7	77,2	80,8	83,9
	-	11,1	15,2	17,5	10,7	10,3	14,5	13,0	9,2	6,8	14,7	15,7	6,5	8,2
Auftragseingang	+	19,3	20,7	22,6	25,1	20,1	14,7	12,7	24,8	19,0	15,8	14,8	23,0	11,0
	0	55,5	46,6	43,5	51,4	59,1	53,9	47,0	50,7	59,3	53,0	52,8	52,1	77,2
	-	25,2	32,7	33,9	23,5	20,8	31,4	40,3	24,5	21,7	31,2	32,4	24,9	11,8
Auftragsbestand	+	18,9	15,6	16,4	19,6	19,2	14,4	12,4	23,1	16,7	13,6	14,5	19,7	x
	0	56,9	53,1	45,9	57,7	58,9	53,9	49,0	55,2	59,3	55,5	51,0	57,1	x
	-	24,2	31,3	37,7	22,7	21,9	31,7	38,6	21,7	24,0	30,9	34,5	23,2	x
Umsatz	+	22,1	21,2	14,4	26,9	22,7	23,0	10,0	25,8	22,1	22,2	9,1	23,7	15,0
	0	55,1	52,9	46,0	49,9	57,6	51,1	41,3	52,9	58,9	51,5	49,6	54,2	67,8
	-	22,8	25,9	39,6	23,2	19,7	25,9	48,7	21,3	19,0	26,3	41,3	22,1	17,2
Investitionen	+	11,8	14,7	14,4	13,1	17,1	17,9	9,0	13,1	10,2	11,2	10,6	12,6	6,2
	0	63,6	55,3	57,5	63,4	54,5	50,8	54,2	58,1	61,4	58,2	57,0	58,4	62,5
	-	24,6	30,0	28,1	23,5	28,4	31,3	36,8	28,8	28,4	30,6	32,4	29,0	31,3
Zukünftige Geschäftslage	+	32,0	25,8	33,9	35,3	35,7	24,6	30,1	33,7	40,1	26,2	34,1	37,2	x
	0	52,6	53,8	52,1	50,4	49,8	51,5	54,7	52,5	44,8	55,0	54,3	47,5	x
	-	15,4	20,4	14,0	14,3	14,5	23,9	15,2	13,8	15,1	18,8	11,6	15,3	x
Zukünftige Nachfrage	+	11,9	10,9	31,3	13,9	11,0	11,8	27,3	13,4	13,6	12,4	32,0	11,0	x
	0	61,2	63,4	56,2	70,9	66,1	60,7	59,7	71,8	63,2	62,9	57,7	77,2	x
	-	26,9	25,7	12,5	15,2	22,9	27,5	13,0	14,8	23,2	24,7	10,3	11,8	x
Zukünftige Investitionen	+	8,6	11,9	13,5	10,3	8,0	10,8	14,7	8,5	8,7	10,4	8,9	6,2	x
	0	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	51,3	57,3	53,3	47,8	62,6	62,5	x
	-	31,3	36,4	31,9	31,0	34,5	43,1	34,0	34,2	38,0	41,8	28,5	31,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE														
	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	Erwartung	
Betriebsauslastung	83,8	78,9	65,2	82,9	82,0	75,1	54,5	81,7	82,3	76,6	66,3	73,2	x	
Auftragsbestand in Wochen	6,8	5,4	5,8	8,2	5,5	6,4	7,1	5,8	7,6	3,3	7,1	5,8	x	
Investitionsneigung	44,4	44,4	48,6	36,8	54,5	33,3	35,1	52,9	44,7	41,7	39,4	36,1	x	
Geschäftsklima	118,7	114,7	120,6	129,2	121,1	100,4	108,5	121,7	121,4	105,3	116,8	115,5	x	
Geschäftslage B1	+	37,1	34,3	30,6	47,2	40,6	22,9	13,5	36,4	47,2	27,8	27,3	36,1	35,3
	0	48,6	51,4	50,0	47,2	53,1	54,2	56,8	51,5	41,7	47,2	48,5	33,3	47,1
	-	14,3	14,3	19,4	5,6	6,3	22,9	29,7	12,1	11,1	25,0	24,2	30,6	17,6
Beschäftigung A2	+	16,7	16,7	13,5	21,1	21,2	8,3	10,8	20,6	15,8	5,6	9,1	25,0	5,6
	0	72,2	61,1	70,3	73,6	66,7	63,9	70,3	67,6	78,9	66,6	72,7	66,7	88,8
	-	11,1	22,2	16,2	5,3	12,1	27,8	18,9	11,8	5,3	27,8	18,2	8,3	5,6
Auftragseingang A6	+	25,7	5,7	37,1	41,7	15,6	8,6	18,9	41,2	8,1	8,3	27,3	30,6	17,1
	0	57,2	42,9	40,0	41,6	56,3	37,1	37,9	47,0	73,0	33,4	39,4	47,2	74,3
	-	17,1	51,4	22,9	16,7	28,1	54,3	43,2	11,8	18,9	58,3	33,3	22,2	8,6
Auftragsbestand A4	+	22,9	9,1	27,8	48,6	21,9	5,9	16,2	42,4	8,3	5,7	18,8	30,6	x
	0	62,8	45,4	47,2	40,6	56,2	47,0	46,0	51,5	61,1	40,0	43,7	47,2	x
	-	14,3	45,5	25,0	10,8	21,9	47,1	37,8	6,1	30,6	54,3	37,5	22,2	x
Umsatz A9	+	23,5	11,8	8,6	36,1	19,4	8,6	2,8	55,9	22,2	8,8	12,1	27,8	27,8
	0	67,7	58,8	40,0	50,0	70,9	57,1	27,8	38,2	69,5	55,9	42,4	50,0	55,5
	-	8,8	29,4	51,4	13,9	9,7	34,3	69,4	5,9	8,3	35,3	45,5	22,2	16,7
Investitionen A10	+	8,3	26,3	28,0	7,1	20,0	15,8	14,8	24,0	16,7	8,7	12,0	14,8	0,0
	0	66,7	42,1	44,0	71,5	60,0	47,4	37,1	60,0	50,0	30,4	32,0	48,2	64,5
	-	25,0	31,6	28,0	21,4	20,0	36,8	48,1	16,0	33,3	60,9	56,0	37,0	35,5
Zukünftige Geschäftslage B2	+	32,4	17,6	41,7	45,7	28,1	5,9	29,7	33,3	27,8	16,7	34,4	35,3	x
	0	47,0	64,8	47,2	40,0	53,1	55,9	54,1	54,6	52,8	50,0	56,2	47,1	x
	-	20,6	17,6	11,1	14,3	18,8	38,2	16,2	12,1	19,4	33,3	9,4	17,6	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

AUSBAUGEWERBE														
		III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	Erwartung	
Betriebsauslastung		88,8	85,0	78,6	84,5	88,5	86,0	79,0	85,9	89,3	85,7	80,7	87,3	x
Auftragsbestand in Wochen		7,8	6,0	7,1	9,1	7,8	7,4	7,1	7,6	9,1	6,4	6,2	7,2	x
Investitionsneigung		37,4	35,5	31,2	36,1	31,8	34,0	28,4	39,8	32,1	38,5	36,7	26,2	x
Geschäftsklima		135,9	124,4	129,0	131,8	136,1	126,5	124,2	132,6	140,3	128,9	127,5	130,6	x
Geschäftslage	+	61,5	42,4	44,2	51,0	62,1	50,5	41,2	52,7	63,0	51,1	42,2	46,3	42,0
B1	0	31,9	50,0	44,1	40,3	29,9	37,9	41,2	39,6	33,3	42,2	43,4	50,0	51,8
	-	6,6	7,6	11,7	8,7	8,0	11,6	17,6	7,7	3,7	6,7	14,4	3,7	6,2
Beschäftigung	+	22,0	10,8	3,9	7,4	20,5	12,4	7,8	17,2	29,6	13,2	11,1	15,5	9,9
A2	0	71,4	70,9	71,4	80,6	70,4	72,1	76,5	72,0	67,9	73,6	71,1	78,5	88,9
	-	6,6	18,3	24,7	12,0	9,1	15,5	15,7	10,8	2,5	13,2	17,8	6,0	1,2
Auftragseingang	+	30,0	18,9	22,7	30,2	33,3	15,6	19,8	35,6	33,8	14,8	16,9	25,6	14,6
A6	0	56,7	55,5	49,3	50,0	53,6	53,1	52,5	42,2	54,9	54,5	55,0	51,2	79,3
	-	13,3	25,6	28,0	19,8	13,1	31,3	27,7	22,2	11,3	30,7	28,1	23,2	6,1
Auftragsbestand	+	30,3	16,9	18,1	22,8	31,8	16,1	16,8	31,8	23,4	18,2	14,0	22,5	x
A4	0	57,3	58,4	45,8	59,4	51,7	54,9	52,5	53,4	66,2	54,5	52,3	52,5	x
	-	12,4	24,7	36,1	17,8	16,5	29,0	30,7	14,8	10,4	27,3	33,7	25,0	x
Umsatz	+	32,2	23,1	13,5	33,3	32,9	23,4	18,0	35,2	33,8	27,0	10,2	24,7	16,9
A9	0	60,0	62,6	54,1	52,4	51,8	58,5	41,0	52,7	56,2	56,1	50,0	58,0	72,3
	-	7,8	14,3	32,4	14,3	15,3	18,1	41,0	12,1	10,0	16,9	39,8	17,3	10,8
Investitionen	+	13,8	10,7	5,7	16,2	18,0	14,5	10,3	15,6	8,6	11,3	18,8	8,9	5,4
A10	0	64,7	66,1	60,3	66,2	62,3	59,4	52,5	62,5	65,5	61,3	62,4	62,5	58,1
	-	21,5	23,2	34,0	17,6	19,7	26,1	37,2	21,9	25,9	27,4	18,8	28,6	36,5
Zukünftige Geschäftslage	+	49,4	34,1	46,7	48,1	52,3	38,9	44,4	48,3	58,2	38,9	46,0	42,0	x
B2	0	43,9	52,7	46,6	44,2	39,6	46,4	42,5	43,8	38,0	50,0	47,1	51,8	x
	-	6,7	13,2	6,7	7,7	8,1	14,7	13,1	7,9	3,8	11,1	6,9	6,2	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF														
		III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	Erwartung	
Betriebsauslastung		81,7	86,0	77,9	82,5	82,4	78,7	71,9	80,1	81,2	79,9	79,9	83,2	x
Auftragsbestand in Wochen		7,7	7,7	8,7	10,5	6,9	6,1	5,9	9,6	7,4	11,3	8,0	9,8	x
Investitionsneigung		37,9	31,3	32,0	27,8	23,5	39,5	22,6	25,9	44,8	50,0	36,0	32,0	x
Geschäftsklima		120,9	134,8	120,6	129,5	128,0	111,4	117,1	131,9	134,1	114,6	129,0	132,0	x
Geschäftslage	+	39,3	53,1	41,7	48,6	44,1	28,9	29,0	48,1	58,6	30,8	45,8	50,0	54,2
B1	0	53,6	46,9	41,6	45,7	44,1	52,7	51,6	40,8	34,5	44,9	45,9	37,5	37,5
	-	7,1	0,0	16,7	5,7	11,8	18,4	19,4	11,1	6,9	24,3	8,3	12,5	8,3
Beschäftigung	+	24,1	12,5	28,0	11,1	17,6	2,7	12,9	14,8	20,7	7,7	8,0	20,0	8,7
A2	0	65,6	81,2	60,0	80,6	67,7	86,5	74,2	85,2	65,5	76,9	80,0	76,0	82,6
	-	10,3	6,3	12,0	8,3	14,7	10,8	12,9	0,0	13,8	15,4	12,0	4,0	8,7
Auftragseingang	+	24,1	32,2	30,4	27,8	27,3	2,8	12,9	11,5	25,0	20,0	8,3	21,7	21,7
A6	0	55,2	54,9	34,8	50,0	45,4	69,4	48,4	65,4	60,7	60,0	62,5	60,9	69,6
	-	20,7	12,9	34,8	22,2	27,3	27,8	38,7	23,1	14,3	20,0	29,2	17,4	8,7
Auftragsbestand	+	27,6	34,4	20,8	20,0	24,2	5,9	13,8	16,7	32,1	16,0	20,8	26,1	x
A4	0	51,7	53,1	33,4	60,0	51,6	58,8	41,4	54,1	57,2	56,0	45,9	56,5	x
	-	20,7	12,5	45,8	20,0	24,2	35,3	44,8	29,2	10,7	28,0	33,3	17,4	x
Umsatz	+	27,6	43,3	29,2	25,7	27,3	29,7	6,5	22,2	25,0	26,9	4,2	30,4	22,7
A9	0	34,5	43,4	37,5	42,9	39,4	43,3	48,3	59,3	64,3	42,3	62,5	56,6	72,8
	-	37,9	13,3	33,3	31,4	33,3	27,0	45,2	18,5	10,7	30,8	33,3	13,0	4,5
Investitionen	+	14,3	7,4	17,6	3,8	8,3	14,3	13,0	9,5	19,0	0,0	0,0	18,8	18,2
A10	0	57,1	55,6	53,0	53,9	37,5	46,4	43,5	42,9	57,2	70,0	70,6	56,2	63,6
	-	28,6	37,0	29,4	42,3	54,2	39,3	43,5	47,6	23,8	30,0	29,4	25,0	18,2
Zukünftige Geschäftslage	+	21,4	40,6	33,3	40,0	45,5	21,6	29,0	50,0	50,0	24,0	43,5	54,2	x
B2	0	67,9	59,4	50,0	51,4	45,4	54,1	61,3	46,2	39,3	60,0	47,8	37,5	x
	-	10,7	0,0	16,7	8,6	9,1	24,3	9,7	3,8	10,7	16,0	8,7	8,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE														
		III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	Erwartung	
Betriebsauslastung		72,9	72,6	68,3	74,3	74,2	73,8	69,8	75,9	71,5	74,3	69,1	73,6	x
Auftragsbestand in Wochen		2,8	2,3	5,6	3,7	5,5	2,0	2,9	4,4	2,1	6,0	16,8	8,9	x
Investitionsneigung		45,2	34,2	33,3	32,6	28,2	38,1	27,3	28,6	36,4	41,0	26,3	25,0	x
Geschäftsklima		111,1	108,5	105,8	106,8	111,5	108,5	99,7	107,9	104,8	107,0	108,4	113,7	x
Geschäftslage	+	19,4	16,2	15,6	19,6	27,0	23,8	7,0	18,6	24,2	16,2	20,0	31,8	31,0
B1	0	58,0	67,6	53,1	58,7	48,7	57,2	55,8	54,8	38,5	59,5	51,4	45,5	45,2
	-	22,6	16,2	31,3	21,7	24,3	19,0	37,2	26,6	37,3	24,3	28,6	22,7	23,8
Beschäftigung	+	22,6	7,9	24,2	17,4	38,5	4,8	11,4	14,3	18,2	0,0	5,3	6,8	9,1
A2	0	54,8	71,0	57,6	71,7	56,4	78,5	77,2	77,1	69,7	84,6	76,3	84,1	84,1
	-	22,6	21,1	18,2	10,9	5,1	16,7	11,4	8,6	12,1	15,4	18,4	9,1	6,8
Auftragseingang	+	0,0	13,2	24,2	13,3	13,5	16,7	4,7	20,6	15,2	13,2	8,6	20,5	6,8
A6	0	54,8	42,1	36,4	60,0	56,8	54,7	39,5	55,9	42,4	65,7	62,8	45,4	70,5
	-	45,2	44,7	39,4	26,7	29,7	28,6	55,8	23,5	42,4	21,1	28,6	34,1	22,7
Auftragsbestand	+	3,3	10,5	9,4	4,5	5,6	15,0	7,3	21,9	16,1	8,3	8,8	9,3	x
A4	0	50,0	52,7	43,7	63,7	63,8	55,0	39,0	62,5	38,7	66,7	58,8	67,4	x
	-	46,7	36,8	46,9	31,8	30,6	30,0	53,7	15,6	45,2	25,0	32,4	23,3	x
Umsatz	+	12,9	10,5	12,1	22,7	10,8	24,4	9,5	14,3	12,5	13,2	8,6	16,7	4,5
A9	0	41,9	44,8	48,5	54,6	64,9	46,3	42,9	60,0	46,9	52,6	48,5	54,7	61,4
	-	45,2	44,7	39,4	22,7	24,3	29,3	47,6	25,7	40,6	34,2	42,9	28,6	34,1
Investitionen	+	7,1	21,9	12,0	15,2	19,4	25,8	5,7	3,8	3,8	12,9	14,3	15,6	7,1
A10	0	71,5	50,0	64,0	63,6	41,9	51,6	60,0	65,4	77,0	61,3	50,0	59,4	64,3
	-	21,4	28,1	24,0	21,2	38,7	22,6	34,3	30,8	19,2	25,8	35,7	25,0	28,6
Zukünftige Geschäftslage	+	23,3	13,5	21,2	20,0	27,8	20,0	14,3	25,8	24,2	21,1	23,5	31,0	x
B2	0	63,4	70,3	60,6	53,3	50,0	52,5	66,7	51,6	48,5	57,8	58,9	45,2	x
	-	13,3	16,2	18,2	26,7	22,2	27,5	19,0	22,6	27,3	21,1	17,6	23,8	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE														
		III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	Erwartung	
Betriebsauslastung		71,8	68,8	75,9	76,5	75,1	75,7	77,5	77,5	70,5	75,8	74,7	75,1	x
Auftragsbestand in Wochen		0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	4,0	x
Investitionsneigung		27,3	50,0	40,0	58,8	48,0	60,0	16,7	46,7	42,9	58,3	60,0	42,9	x
Geschäftsklima		123,4	109,1	120,2	123,7	115,9	119,0	125,2	118,6	124,8	128,3	111,1	127,1	x
Geschäftslage	+	40,9	27,8	20,0	35,3	28,0	40,0	33,3	33,3	42,9	54,4	27,8	30,8	50,0
B1	0	50,0	50,0	70,0	58,8	60,0	40,0	58,4	53,4	42,8	36,5	52,2	61,5	42,9
	-	9,1	22,2	10,0	5,9	12,0	20,0	8,3	13,3	14,3	9,1	20,0	7,7	7,1
Beschäftigung	+	0,0	0,0	30,0	5,9	8,0	5,3	8,3	20,0	0,0	16,7	0,0	14,3	14,3
A2	0	95,5	83,3	60,0	82,3	80,0	73,6	91,7	66,7	100,0	75,0	96,0	78,6	71,4
	-	4,5	16,7	10,0	11,8	12,0	21,1	0,0	13,3	0,0	8,3	4,0	7,1	14,3
Auftragseingang	+	15,0	26,7	10,0	14,3	13,6	31,6	10,0	15,4	28,6	25,0	12,8	35,7	14,3
A6	0	65,0	40,0	60,0	71,4	68,2	52,6	50,0	61,5	57,1	75,0	57,8	57,2	64,3
	-	20,0	33,3	30,0	14,3	18,2	15,8	40,0	23,1	14,3	0,0	29,4	7,1	21,4
Auftragsbestand	+	21,1	16,7	10,0	7,1	25,0	30,0	9,1	20,0	14,3	25,0	22,0	30,8	x
A4	0	57,8	50,0	70,0	78,6	54,2	55,0	63,6	53,3	71,4	75,0	33,0	61,5	x
	-	21,1	33,3	20,0	14,3	20,8	15,0	27,3	26,7	14,3	0,0	45,0	7,7	x
Umsatz	+	18,2	29,4	30,0	29,4	33,3	40,0	16,7	23,1	42,9	50,0	14,9	42,9	28,6
A9	0	63,6	41,2	40,0	41,2	54,2	35,0	41,6	30,7	57,1	50,0	42,3	50,0	57,1
	-	18,2	29,4	30,0	29,4	12,5	25,0	41,7	46,2	0,0	0,0	42,8	7,1	14,3
Investitionen	+	9,1	21,4	37,5	44,4	38,5	48,2	0,0	37,5	0,0	37,5	0,0	0,0	0,0
A10	0	63,6	50,0	62,5	55,6	38,4	28,7	100,0	50,0	66,7	50,0	100,0	87,5	71,4
	-	27,3	28,6	0,0	0,0	23,1	23,1	0,0	12,5	33,3	12,5	0,0	12,5	28,6
Zukünftige Geschäftslage	+	30,0	23,5	40,0	29,4	25,0	31,6	41,7	35,7	42,9	33,3	29,0	50,0	x
B2	0	60,0	47,1	50,0	64,7	58,3	52,6	50,0	42,9	42,8	58,4	55,1	42,9	x
	-	10,0	29,4	10,0	5,9	16,7	15,8	8,3	21,4	14,3	8,3	15,9	7,1	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

GESUNDHEITSGEWERBE														
		III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	Erwartung	
Betriebsauslastung		71,9	70,6	68,7	65,0	73,0	76,0	71,4	70,9	73,3	72,0	71,0	71,6	x
Auftragsbestand in Wochen		3,0	3,0	2,0	2,0	0,0	1,3	1,5	0,0	6,0	4,0	1,3	1,3	x
Investitionsneigung		30,8	25,0	30,0	20,0	29,2	28,0	30,0	16,7	27,8	31,6	16,0	21,1	x
Geschäftsklima		103,5	99,6	101,9	102,0	118,7	107,0	105,4	106,8	119,3	107,5	115,4	106,2	x
Geschäftslage	+	25,0	27,8	15,8	10,5	34,8	25,0	10,0	21,7	29,4	23,5	33,3	21,1	23,5
B1	0	41,7	27,8	47,4	63,2	47,8	50,0	55,0	52,2	53,0	58,9	41,7	52,6	47,1
	-	33,3	44,4	36,8	26,3	17,4	25,0	35,0	26,1	17,6	17,6	25,0	26,3	29,4
Beschäftigung	+	7,7	5,0	0,0	5,0	16,7	8,0	10,0	8,3	5,6	10,5	4,0	5,3	15,8
A2	0	65,4	80,0	65,0	90,0	83,3	80,0	85,0	87,5	88,8	84,2	88,0	94,7	63,1
	-	26,9	15,0	35,0	5,0	0,0	12,0	5,0	4,2	5,6	5,3	8,0	0,0	21,1
Auftragseingang	+	12,0	15,8	11,8	11,1	23,8	29,2	10,0	21,7	5,9	38,9	16,7	21,1	0,0
A6	0	44,0	52,6	47,0	27,8	52,4	45,8	35,0	39,2	64,7	22,2	41,6	31,5	73,7
	-	44,0	31,6	41,2	61,1	23,8	25,0	55,0	39,1	29,4	38,9	41,7	47,4	26,3
Auftragsbestand	+	4,2	11,1	11,1	5,3	14,3	21,7	15,8	18,2	13,3	22,2	17,4	15,8	x
A4	0	50,0	38,9	44,5	42,1	66,7	60,9	42,1	40,9	46,7	44,5	52,2	42,1	x
	-	45,8	50,0	44,4	52,6	19,0	17,4	42,1	40,9	40,0	33,3	30,4	42,1	x
Umsatz	+	12,0	26,3	11,1	15,0	28,6	37,5	10,0	17,4	18,8	44,4	10,0	26,3	0,0
A9	0	44,0	42,1	38,9	30,0	47,6	33,3	35,0	47,8	56,2	16,7	46,5	26,3	68,4
	-	44,0	31,6	50,0	55,0	23,8	29,2	55,0	34,8	25,0	38,9	43,5	47,4	31,6
Investitionen	+	28,6	40,0	18,2	9,1	33,3	23,5	22,2	16,7	15,4	16,7	5,3	38,5	11,8
A10	0	42,8	10,0	54,5	27,3	46,7	35,3	44,5	41,6	53,8	50,0	47,3	23,0	52,9
	-	28,6	50,0	27,3	63,6	20,0	41,2	33,3	41,7	30,8	33,3	47,4	38,5	35,3
Zukünftige Geschäftslage	+	20,8	25,0	17,6	21,1	26,1	16,7	27,8	13,0	31,3	5,9	33,3	23,5	x
B2	0	45,9	31,2	58,9	47,3	65,2	58,3	55,5	69,6	62,4	76,5	47,7	47,1	x
	-	33,3	43,8	23,5	31,6	8,7	25,0	16,7	17,4	6,3	17,6	19,0	29,4	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE														
		III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	Erwartung	
Betriebsauslastung		63,1	62,2	60,9	67,0	63,9	65,8	62,9	63,8	64,8	65,5	64,1	67,8	x
Auftragsbestand in Wochen		2,5	3,0	3,0	6,3	1,8	3,6	1,8	1,0	2,7	3,9	3,5	2,7	x
Investitionsneigung		6,7	7,7	9,1	17,5	13,0	11,8	11,5	13,3	8,5	16,4	5,8	11,3	x
Geschäftsklima		102,2	99,1	96,2	115,0	110,9	104,8	106,6	108,8	108,2	110,3	109,2	112,0	x
Geschäftslage	+	15,9	16,0	7,1	27,3	21,2	21,5	20,5	23,2	26,4	32,7	17,0	26,5	28,6
B1	0	54,6	56,0	53,6	58,4	60,6	52,3	49,4	53,6	41,5	42,3	63,9	51,1	49,0
	-	29,5	28,0	39,3	14,3	18,2	26,2	30,1	23,2	32,1	25,0	19,1	22,4	22,4
Beschäftigung	+	6,7	5,8	6,1	3,8	2,9	0,0	2,6	2,7	0,0	1,8	1,9	3,8	0,0
A2	0	86,6	88,4	78,7	82,4	82,6	94,1	85,9	86,6	91,4	85,5	86,6	88,7	84,0
	-	6,7	5,8	15,2	13,8	14,5	5,9	11,5	10,7	8,6	12,7	11,5	7,5	16,0
Auftragseingang	+	7,5	10,6	7,1	20,3	6,3	11,7	4,5	11,3	5,9	12,2	10,9	12,4	2,2
A6	0	55,0	53,2	39,3	56,3	74,9	58,3	51,6	58,1	64,7	57,2	56,5	66,3	91,3
	-	37,5	36,2	53,6	23,5	18,8	30,0	43,9	30,6	29,4	30,6	32,6	21,3	6,5
Auftragsbestand	+	2,6	10,6	7,1	14,9	4,9	12,9	5,9	6,3	5,8	7,8	13,3	11,1	x
A4	0	63,2	55,4	50,0	59,7	70,5	50,0	54,4	62,0	63,4	58,9	55,6	68,9	x
	-	34,2	34,0	42,9	25,4	24,6	37,1	39,7	31,7	30,8	33,3	31,1	20,0	x
Umsatz	+	9,8	14,3	10,7	18,6	9,4	14,5	2,9	8,8	7,4	13,7	13,6	14,9	10,2
A9	0	60,9	51,0	42,9	54,3	68,7	56,5	46,4	60,3	61,1	56,9	47,8	61,7	75,5
	-	29,3	34,7	46,4	27,1	21,9	29,0	50,7	30,9	31,5	29,4	38,6	23,4	14,3
Investitionen	+	4,2	3,1	9,5	10,8	6,4	10,6	2,2	4,8	6,5	10,0	0,0	3,2	4,7
A10	0	66,6	65,6	61,9	69,6	65,9	53,2	64,5	59,5	54,8	65,0	67,6	67,8	67,4
	-	29,2	31,3	28,6	19,6	27,7	36,2	33,3	35,7	38,7	25,0	32,4	29,0	27,9
Zukünftige Geschäftslage	+	14,6	16,7	11,5	24,3	23,8	18,3	18,6	18,2	28,3	20,8	17,0	28,6	x
B2	0	58,6	41,6	61,6	59,5	55,6	51,7	62,8	62,1	45,3	54,7	68,1	49,0	x
	-	26,8	41,7	26,9	16,2	20,6	30,0	18,6	19,7	26,4	24,5	14,9	22,4	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

A N H A N G

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturmfrage der Handwerkskammer Kassel; GESAMTHANDWERK

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklimaindex	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsauslastung in Prozent	Investitionsneigung* in Prozent	Auftragseingänge
I/2002	57,2	93,8	5,7	69,3	29,9	50,5
II/2002	60,5	95,0	5,7	72,6	27,4	58
III/2002	57,7	90,6	5,4	73,0	30,9	55,3
IV/2002	53,6	85,5	4,7	72,2	31,9	42,3
I/2003	48,8	87,1	4,6	69,5	23,5	50,4
II/2003	61,4	94,9	5,5	71,9	27,4	60,2
III/2003	60,2	92,7	4,6	73,6	21,2	60,7
IV/2003	57,7	88,3	4,1	72,0	28	48,3
I/2004	47,6	88,1	4	66,4	22,7	43,3
II/2004	59,6	95,2	5,2	71,4	23,9	64,6
III/2004	59,1	93,3	4,9	71,9	30,1	55,2
IV/2004	58,7	89,6	4,2	71,6	32,5	49,1
I/2005	48,8	88,1	4,5	64,8	25,8	45,8
II/2005	59,4	93,0	4,8	70,3	24	64,7
III/2005	62,1	92,3	4,3	70,4	23,3	61,8
IV/2005	61,6	92,1	4,1	71,2	29,5	56,2
I/2006	58,5	96,5	4,6	66,9	26,4	67,7
II/2006	79,5	112,0	5,4	74,3	28,5	80,3
III/2006	78,8	111,7	6	76,3	27,3	79,2
IV/2006	81,8	107,2	5,2	76,7	33	72,6
I/2007	75,3	109,0	5,9	71,7	33,1	64,2
II/2007	80,1	111,8	5,8	72,4	30,8	78,5
III/2007	81,9	109,6	6,4	75,6	29,5	71,6
IV/2007	78,4	107,3	5,6	74,1	35,3	65,9
I/2008	75,1	108,4	5,7	72,4	36,6	64,8
II/2008	81,0	114,6	5,9	76,2	30,8	73,7
III/2008	77,5	108,9	5,7	77,8	27,8	68,2
IV/2008	72,7	100,6	4,6	74,5	30,3	54,4
I/2009	66,1	102,5	5,6	69,3	28,7	49,1
II/2009	73,3	106,7	6,3	73,6	36,3	63,8
III/2009	79,6	112,4	7,1	77,1	28,4	67,2
IV/2009	78,9	107,4	6,2	76,6	31,1	61,4
I/2010	66,2	104,0	5,5	68,7	27,1	57,3
II/2010	80,6	113,9	6,7	75,6	27,4	76,9
III/2010	81,6	115,9	7,1	77,1	30,1	78,8
IV/2010	82,3	112,7	6,4	76,9	35,2	66,1
I/2011	77,4	113,5	6,6	71,9	30,9	65,8
II/2011	83,8	118,8	7,2	77,7	30,2	80,1
III/2011	84,4	120,2	7	78,9	32,9	74,8
IV/2011	84,4	115,3	5,5	77,0	31,1	67,2
I/2012	78,3	116,8	6,5	72,0	31,5	66,1
II/2012	88,0	121,9	8,3	77,4	30,7	76,5
III/2012	86,5	122,2	7,2	78,0	29,8	79,2
IV/2012	80,9	113,1	6,1	76,9	31,6	72,5
I/2013	74,5	113,1	6,1	70,1	24,1	59,7
II/2013	84,6	120,5	6,7	77,1	30,7	75,5
III/2013	84,8	124,2	7,1	78,4	30,6	78,3
IV/2013	82,9	116,4	5,9	77,2	36,3	68,8
I/2014	80,6	118,6	6,8	72,7	28	67,6
II/2014	83,5	120,7	6,7	77,7	25,5	88,2

* Anzahl der Betriebe mit getätigten Investitionen

ANHANG

